

„Mustersanierung“ – Ein Förderprogramm des Klima- und Energiefonds

Basisinformationen zum Förderprogramm „Mustersanierung“

Gebäude rangieren bei einer Reihung von Treibhausgasemittenten an vorderer Stelle. Der heutige Sanierungsstandard legt die Emissionen der Gebäude für die nächsten 40 Jahre fest. Darum muss schon heute nach möglichst hohen Standards saniert werden. Durch die Beispielwirkung der Mustersanierung sollen wesentliche Impulse für die Verstärkung der Sanierungstätigkeit auf Best-Practice-Standard gesetzt und der optimale Einsatz erneuerbarer Energietechnologien forciert werden.

Im Rahmen des Förderungsprogramms „Mustersanierung“ legt der Klima- und Energiefonds besonderen Fokus auf einen möglichst hohen Einsatz erneuerbarer Energien, den Einsatz klimaschonender Rohstoffe und Produkte bei der Sanierung, technische und ökonomische Multiplizierbarkeit, Maßnahmen zur Energieeffizienz, keinen oder geringstmöglichen Kühlbedarf sowie einen hohen Innovationsgehalt.

Die wichtigsten Punkte der Förderkriterien:

- Unterschreitung der OIB Richtlinie $\geq 60\%$
- Anteil Erneuerbare Energien $\geq 80\%$
- Förderquote umweltrelevante Mehrinvestitionskosten für thermisch energetische Gebäudesanierung: 45 – 60 %
- Förderquote umweltrelevante Mehrinvestitionskosten für Maßnahmen zur Anwendung erneuerbarer Energie und Steigerung der Energieeffizienz: 25 %
- Max. 800.000,- Euro Förderung/Projekt
- Gebäude muss vor dem 01.01.1994 errichtet worden sein
- PV: bis zu 100 kW_{peak} werden gefördert

Was ist eine Mustersanierung?

Eine Mustersanierung grenzt sich von einer herkömmlichen thermisch/energetischen Sanierung durch deutlich höhere Endenergieeinsparung und CO₂ Reduktionen ab. Außerdem werden bei einer Mustersanierung beispielsweise durch den Einsatz erneuerbarer Energie oder umweltfreundlicher Baustoffe weitere ökologische Aspekte, wie z.B. ökologische Dämmstoffe, umgesetzt. Eine Mustersanierung verfolgt aber auch andere Ziele, wie etwa Komfortsteigerung und damit verbunden erhöhte Lebens- bzw. Wohnqualität. Mustersanierungen richten sich an Bauherren, Berater und Planer von betrieblich genutzten Gebäuden, Einrichtungen der öffentlichen Hand und Gebietskörperschaften. Als Vorzeigeprojekt soll eine Mustersanierung auch das Potential zur Vervielfältigung und Nachahmung beinhalten und keinesfalls eine überteuerte Sonderlösung darstellen. Wichtig für die Reproduzierbarkeit einer Mustersanierung ist zudem ein sinnvolles Kosten-/Nutzenverhältnis. Damit zeigen Mustersanierungen Zukunftslösungen auf und geben so die Richtung für zukünftige Sanierungen und Förderprogramme vor.

Warum eine Mustersanierung?

- **Rasche Anhebung des Sanierungsstandards:** Durch die Schaffung von Vorzeigeprojekten mit hohen technischen Ansprüchen werden die Einsparungspotentiale von umfassenden Sanierungen aufgezeigt und der allgemeine Sanierungsstandard erhöht.
- **Multiplikatoreffekt:** Mustersanierungen sind Vorbilder, die wirken und Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Als Best-Practice-Beispiele zeigen Mustersanierungen auf, dass mit umfassender ambitionierter Sanierung schon heute hervorragende Einsparpotentiale erzielt werden können. Die bereits bestehenden Mustersanierungen werden als beispielgebende innovative Lösungen bereits vielfach nachgeahmt und dadurch aktiv multipliziert.
- **Erhöhung der Sanierungsquote:** Das Förderprogramm „Mustersanierung“ leistet durch die Umsetzung von Vorzeigeprojekten auf hohem technischen und innovativen Niveau einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sanierungsquote.
- **Niedrige Energiekosten:** Derzeit können zukünftige Energiekosten kaum prognostiziert werden. Starke Preissteigerungen sind nicht auszuschließen, sie sind eher zu erwarten. Personen, die eine Mustersanierung – mit hohen Anforderungen an die thermisch-energetische Qualität – durchführen, können sich künftig über sehr niedrige Energiekosten freuen.
- **Niedrige Betriebskosten:** Neben der Optimierung der Gebäudetechnik und den Energiekosten spielen auch Wartung, Instandhaltung, Instandsetzung und Reinigung eine Rolle. Wird Wert auf eine hohe Qualität bei der Materialien- und Geräteauswahl gelegt, können auch hier wesentliche Einsparungen lukriert werden.
- **Krisensicherheit:** In Zeiten unsicherer Energiemarkte und einer hohen Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen kann ein Umstieg auf erneuerbare Energie ein Sicherheitsfaktor für die Energiebereitstellung im eigenen Gebäude sein.
- **Imagegewinn:** Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sind neben den tatsächlichen ökologischen Aspekten auch Imageträger. Nachhaltige Unternehmen gelten als wettbewerbsfähiger.
- **Wertstabilität:** Mustersanierungen sind qualitativ hochwertige Gebäudeentwicklungen. Die Immobilienkrise hat eine Trendumkehr in Richtung hochwertiger Immobilien bewirkt. Durch eine vorbildliche Sanierung können der Wert und die längerfristige Rendite der Immobilie wesentlich gesteigert werden, unter anderem weil Leerstandsrraten geringer ausfallen.
- **Komfortsteigerung:** Eine Mustersanierung bringt in jedem Fall eine Komfortverbesserung und eine Erhöhung des Wohlfühlfaktors mit sich. Bei Bürogebäuden führt dies unter anderem zu sinkenden Krankenständen, bei Hotels zu gerne wiederkehrenden Gästen.
- **Ökologische Vorteile:** Vor dem Hintergrund der globalen Herausforderung des Klimawandels, ist jeder einzelne aufgerufen, seinen Beitrag zur Emissionsreduktion zu leisten. Die Umsetzung einer Mustersanierung ist ein konkreter und überaus effizienter Beitrag.

Website www.mustersanierung.at

Diese Website bietet einen serviceorientierten Überblick zum Thema Mustersanierung und stellt neben verschiedenen nützlichen Tools auch ausführliche Praxisberichte und Hintergrundwissen zur Verfügung. Alle Sanierungsprojekte werden auf der Website präsentiert.